

Filme aus den 1940er und 1950er Jahren haben ihren ganz eigenen Charme und muten uns heute oft skurril und lustig an. Einen Eindruck bekommt man nun in Winsen ...

Klischees von damals, überholte Traditionen oder die Galanterie von damals gepaart mit einer ganz anderen Kameraführung und langsamen Bildschnitten lassen ein Filmereignis zugleich zu einem kulturellen Rückblick in die Nachkriegszeit werden.

Am Sonntag, den **16. Juli von 14.30 bis 16 Uhr** zeigt das **Museum im Marstall** in seiner Reihe „Historische Filme“ einen Film von 1949. „Diese Nacht vergess ich nie!“ wurde in den Bendestorfer Filmstudios gedreht und zeigt unter anderem Szenen aus Winsen (Luhe) und Hamburg.

Winsen und das Umland waren bedingt durch das „Hollywood der Heide“ in Bendestorf Drehort für viele Filme. Wir zeigen auch in diesem Jahr besondere Filme, die einen regionalen Bezug zum Museum haben. **„Diese Nacht vergess ich nie!“** ist eine Liebes- und Verwechslungskomödie der Nachkriegszeit. Der Film wurde im Winter 1948/49 im Atelier Bendestorf sowie in Hamburg und Winsen an der Luhe gedreht. Uraufgeführt wurde der Film am 3. Mai 1949 in Hamburg. Der 20-jährige Hardy Krüger spielte in diesem Film seine erste Erwachsenenrolle. Es wird eine kleine Einführung zu dem Film geben und im Anschluss die Möglichkeit zum Gespräch.

„Diese Nacht vergess ich nie!“ ist eine Liebes- und Verwechslungskomödie. Ausgehend von einem Verkehrsunfall entstehen allerlei Verstrickungen und Verwirrungen, die zudem in eine Liebesgeschichte münden. Hardy Krüger spielt in diesem Film seine erste Erwachsenenrolle und gibt in dem Film den Referendar Eugen Schröter, einen jungen Frauenschwarm.

Der Film wird im Saal des Marstalls gezeigt. Es wird eine kleine Einführung zum Film geben und die Möglichkeit zu einer Besprechung im Anschluss. Der Eintritt kostet 3 € für Erwachsene, Kinder bis 18 Jahre und Mitglieder des Heimat- und Museumsvereins zahlen keinen Eintritt.

Das Museum im Marstall liegt im Herzen der Stadt Winsen (Luhe). Im herzoglichen Marstall von 1599 informiert das Museum auf vier Ebenen über regionale Besonderheiten der Elbmarsch und Persönlichkeiten der Stadt. Eine Außenstelle befindet sich im Turm des Wasserschlosses. Sonderausstellungen und Veranstaltungen ergänzen das Angebot. Betrieben wird das Museum vom Heimat- und Museumsverein Winsen (Luhe) und Umgebung e.V.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.museum-im-marstall.de

Related Post



Der Wunderheiler
aus Radbruch

Kleines Museum
digital ganz groß

Hugo Haase – der
Karussellkönig

Dammbruch per
Super8

